

SEAT und CUPRA beginnen mit der Serienfertigung von Batteriesystemen

- Batteriesysteme werden den CUPRA Raval und den ID. Polo antreiben
- Sie basieren auf der Unified Cell, der Einheitszelle des Volkswagen Konzerns
- Beide Elektrofahrzeuge werden im Werk in Martorell produziert

Martorell/Weiterstadt, 27. März 2026 – SEAT und CUPRA haben in ihrem Werk in Martorell mit der Serienproduktion von Batteriesystemen begonnen. Nach der Einweihung der Anlage im Dezember 2025 stellt dieser Meilenstein den letzten Schritt vor der Serienproduktion des CUPRA Raval dar. Es ist das erste Modell der urbanen Elektrofahrzeugfamilie der Markengruppe Core des Volkswagen Konzerns, das diesen Sommer auf die Straße kommen wird. Die hier montierten Batterien werden auch im ID. Polo zum Einsatz kommen, dem zweiten Elektrofahrzeug, das in Martorell hergestellt wird. Der Start der Serienproduktion dieser Elektrofahrzeuge wird das Werk in ein flexibles Automobilzentrum verwandeln, das bestens auf die neue Ära der Mobilität vorbereitet ist.

„Der Produktionsstart der Serienmontage von Batteriesystemen markiert einen entscheidenden Meilenstein in der Endphase der Transformation unseres Unternehmens und bringt uns der Serienproduktion des CUPRA Raval einen Schritt näher“, sagt Markus Haupt, CEO von SEAT und CUPRA. **„Mit dem Beginn der Produktion von Elektrofahrzeugen wird Martorell seine Position als vollflexibles Werk festigen und ist damit bereit, Spaniens Übergang zur Elektromobilität durch die Fertigung von Elektro-, Hybrid- und hocheffizienten Verbrennermodellen anzuführen.“**

Ein neuer Standard bei Batterien für Elektrofahrzeuge

Das Herzstück der in Martorell montierten Batteriesysteme bildet die Unified Cell des Konzerns, eine globale Batterietechnologieplattform, die Skalierbarkeit und Flexibilität über Marken, Regionen und Fahrzeugsegmente hinweg gewährleistet. Innerhalb jedes Batteriesystems stellen die Einheitszellen die zentrale Energiespeicherkapazität bereit, während die elektronischen Komponenten den Gesamtbetrieb des Systems steuern und regeln. Die E-Box, die als das Gehirn der Batterie gilt, wird vollständig von SEAT und CUPRA im Werk SEAT Components in El Prat hergestellt – ein klares Beispiel für den industriellen Wandel, da dort nach 45 Jahren, in denen man sich der Fertigung von Schaltgetrieben widmete, nun Schlüsselkomponenten für Elektrofahrzeuge produziert werden.

Ein Batteriesystem alle 45 Sekunden

Das Werk zur Montage von Batteriesystemen verfügt über eine Produktionskapazität von 1.200 Batterien pro Tag und bis zu 300.000 Einheiten pro Jahr, was einer Batterie alle 45 Sekunden entspricht. Der Prozess beginnt im Logistikkager, wo alle Komponenten an die Montagelinie geliefert werden. Die Montage der Batteriesysteme beginnt dann mit zwei parallelen Arbeitsschritten: der Vormontage der elektrischen Komponenten und dem Stapeln der Batteriezellen auf zwei Linien unter Verwendung der Cell-to-Pack-Technologie, die ein effizienteres Batteriesystem ermöglicht.



Diese Linien werden täglich 3.600 Stapel mit fast einer halben Million Schweißpunkten produzieren.

Nachdem das Batteriesystem vollständig montiert und versiegelt wurde, durchläuft es abschließende Qualitätsprüfungen auf den Prüfständen, um maximale Sicherheit und Leistung zu gewährleisten. Im letzten Schritt werden die fertigen Batteriesysteme dann automatisch über eine 600 Meter lange Brücke zur Produktionslinie des CUPRA Raval und des ID. Polo transportiert, wodurch eine kontinuierliche Versorgung gewährleistet wird, die genau auf das Produktionstempo abgestimmt ist.

Die Serienproduktion beginnt weniger als ein Jahr nach der Auslieferung der ersten Vorserien-Batteriesysteme aus dem Montagewerk in Martorell. In weniger als zwei Jahren haben SEAT und CUPRA dieses 64.000 Quadratmeter große Montagewerk für Batteriesysteme in Martorell errichtet, in dem Automatisierung mit qualifizierter Handarbeit kombiniert wird und das von 500 hochqualifizierten Mitarbeitenden betrieben wird. Darüber hinaus verfügt das Batteriesystem-Montagewerk über 11.000 auf dem Dach installierte Solarmodule, die 70 Prozent des für den Montageprozess benötigten Stroms liefern und so den ökologischen Fußabdruck deutlich verringern. Diese Anlage ist ein wichtiger Meilenstein in der Endphase der Transformation von SEAT und CUPRA hin zur Elektrifizierung.

Von der Iberischen Halbinsel die Elektrifizierung in Europa vorantreiben

Mit dem Produktionsstart im Werk für die Montage von Batteriesystemen leisten SEAT und CUPRA einen entscheidenden Beitrag zur Stärkung der europäischen Batterieindustrie – ein wichtiger Schritt, um die Elektromobilität auf dem gesamten Kontinent zugänglich zu machen.

„Als Teil des Markengruppe Core des Volkswagen Konzerns festigt die Iberische Halbinsel ihre Position als europäischer Knotenpunkt für Elektromobilität“, sagt André Kleb, Chief Production Officer (CPO) für die Iberische Halbinsel im Bereich der Markengruppe Core des Volkswagen Konzerns. **„Im Rahmen des Projekts ‚urbane Elektrofahrzeugfamilie‘ werden wir in Spanien vier Elektromodelle produzieren, beginnend mit dem CUPRA Raval, und so die Elektromobilität von der Iberischen Halbinsel aus für Kundinnen und Kunden in ganz Europa zugänglich machen.“**

Das Jahr 2026 markiert einen historischen Meilenstein für SEAT und CUPRA, da das Unternehmen mit der Markteinführung des CUPRA Raval – das erste zu 100 Prozent elektrisch betriebene Fahrzeug, das in Martorell produziert wird – in die letzte Phase seiner Transformation eintritt. Der CUPRA Raval wird eine neue Ära für die Marke einläuten, da es als erstes Modell der urbanen Elektrofahrzeugfamilie der Markengruppe Core des Volkswagen Konzerns auf den Markt kommen wird.

Change needs drivers – und die **SEAT S.A.** gestaltet die Mobilität der Zukunft. Als einziges Unternehmen in Spanien, das Automobile designt, entwickelt, produziert und vertreibt, ist die SEAT S.A. ein Eckpfeiler der spanischen Automobilindustrie und die treibende Kraft hinter ihrer Elektrifizierung.



Im Zuge der größten Transformation in der 75-jährigen Geschichte des Unternehmens macht die SEAT S.A. Spanien zu einem europäischen Hub für Elektrofahrzeuge. Über das Projekt „Future: Fast Forward“ haben die SEAT S.A., der Volkswagen Konzern, PowerCo und ihre Partner insgesamt 10 Milliarden Euro in die Elektrifizierung des Landes investiert. Zudem leitet das Unternehmen das Projekt „Electric Urban Car“ für die Volkswagen Konzern Brand Group Core und wird ab 2026 in seinem Werk in Martorell vollelektrische Fahrzeuge produzieren – darunter auch den CUPRA Raval.

Die SEAT S.A. verkauft als Teil des Volkswagen Konzerns Fahrzeuge der Marken SEAT und CUPRA – darunter den ikonischen SEAT Ibiza und den aktuellen Bestseller des Unternehmens, den CUPRA Formentor. Mit 13.000 Fachkräften und drei Produktionszentren in Martorell, El Prat de Llobregat und Barcelona exportiert das Unternehmen über 80 Prozent seiner Fahrzeuge in mehr als 70 Länder.

CUPRA SEAT Pressekontakt

Melanie Stöckl

Leiterin Kommunikation
T/ +49 151 14 72 66 03
melanie.stoeckl@seat.de

Sabine Stromberger

Sprecherin Produkt, Events und Lifestyle
T/ +49 151 14 72 66 05
sabine.stromberger@seat.de